

18. Juni 2002

Internationales Schmiedefest „Ferraculum 2002“ in Ybbsitz Feuriges Spektakel vom 21. bis 23. Juni

Das internationale Schmiedefest „Ferraculum“ in Ybbsitz (diesmal von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juni) findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Seit 1998 wird es alle zwei Jahre mit großem Erfolg veranstaltet, so zählte man im Jahr 2000 schon über 6.000 Besucher. Das „Ferraculum“ knüpft dabei an eine alte Tradition an, bis 1924 gab es als Feiertag der Schmiedezunft noch jährlich einen „Schmiedejahrtag“.

Das „Ferraculum 2002“, das mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm an Musik, Tanz, Folklore aus Transsilvanien, Gesang, Kleinkunst, Akrobatik und Jonglieren drei Tage lang ganz Ybbsitz in eine Bühne verwandeln wird, steht unter dem Motto „Europa schmieden“ und „Brücken schlagen“. Veranstaltet wird das Fest der Kulturen, bei dem das Zusammenwachsen Europas dargestellt wird, von der Gemeinde Ybbsitz mit Unterstützung der Österreichischen Eisenstraße. Den Ehrenschutz hat Fürst Karl Schwarzenberg übernommen, der am Freitag um 10 Uhr am Marktplatz in Ybbsitz auch die Eröffnung vornehmen wird.

Für Freitag ist um 14 Uhr zudem die Wiederinbetriebnahme des in liebevoller Detailarbeit restaurierten Hammerwerks Eybl vorgesehen. Um 22 Uhr gestalten junge Ybbsitzer Künstler beim traditionellen Sonnwendfeuer mit Feuer, Eisen und Musik aus Flexklängen, Djembe-Trommelrhythmen, Digeridoo, Ambosklängen und Feuerorgel ein unvergessliches Schauspiel. Von 21 bis 23 Uhr gibt es (ebenso wie am Samstag) ein Nacht-Schauschmieden, bei dem Schmiede aus aller Welt ihre künstlerischen Vorstellungen zum Thema „Erde“ umsetzen.

Am Samstag wird um 10 Uhr im Haus Kremayr das neue Büro des Kulturparks Eisenstraße-Ötscherland eingeweiht, gleichzeitig öffnet der Laden der hauseigenen Manufaktur zum ersten Mal seine Pforten. Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr werden bei einem Handwerks- und Bauernmarkt in alter Tradition Schmankerln, gute Tröpferln und Köstlichkeiten der Region feilgeboten.

Zudem werden Schmiedeteams aus zwölf Nationen in einer gemeinsamen Arbeit eine 2,8 Meter hohe Skulptur schmieden. Entlang der Schmiedemeile werden im Fahrngruber Hammer, dem Einöd Hammer und in der Schmiede Sonneck die verschiedenen Arten des Werkzeugschmiedens gezeigt, ebenso ist eine Demonstration der Beschickung eines Rennofens zur Gewinnung von Roheisen vorgesehen. Auch die in einem internationalen Symposium der Metallwerkstätte Ybbsitz gefertigten Kunstwerke werden im Rahmen des „Ferraculum“ ausgestellt. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderwerkstatt mit

NÖPK Presseinformation

Zwergenschmieden und Heuhüpfen.

Nähere Informationen: Gemeindeamt Ybbsitz, Telefon 07443/866 01, sowie Kulturpark Eisenstraße, Telefon 07443/866 00, e-mail info@eisenstrasse.or.at oder presse@eisenstrasse.or.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at